



Feministische Dialoge 2/2012

Bedingungsloses Grundeinkommen – pro oder contra?

Donnerstag, 22. November 2012, 19.00 Uhr

Politforum Käfigturm Bern

Marktgasse 67 (ab HB ca. 5 Min. zu Fuss)

Eintritt frei, Kollekte

Die Initiative für eine Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens ist lanciert, die Unterschriftensammlung ist in vollem Gange. Innerhalb des links-grünen Spektrums wie auch unter Feministinnen sind die Ansichten darüber kontrovers. Eine Arbeitsgruppe von WIDE hat inzwischen eine kritische Stellungnahme ausgearbeitet (www.wide-network.ch → Stellungnahmen).

Die Veranstaltung bietet eine Bühne, um mit frauenpolitisch interessierten Politikerinnen der Grünen und der Sozialdemokratischen Partei über das WIDE-Papier zu diskutieren. Wir haben Politikerinnen eingeladen, die Standpunkte sowohl für als auch gegen das Grundeinkommen einnehmen.

**Es diskutieren: Yvonne Feri, Co-Präsidentin SP Frauen Schweiz, Nationalrätin
Margret Kiener Nellen, SP, Nationalrätin
Katharina Prelicz-Huber, Grüne Partei, Präsidentin vpod-ssp**

Bis jetzt fanden öffentlichkeitswirksame Kontroversen zum Grundeinkommen im Wesentlichen unter Männern statt. Die Kontroverse zwischen Feministinnen, wie wir sie lancieren wollen, dreht sich letztlich um die zukünftige gesellschaftliche Organisation der bezahlten und unbezahlten Care-Ökonomie, respektive um die Sorge- und Versorgungsarbeit. Es handelt sich damit um eine eminent wichtige (frauen-) politische Frage. Uns interessiert, wie Politikerinnen diese frauenpolitische Kontroverse zu führen gedenken.

Organisation: Theres Blöchliger, Mascha Madörin, Therese Wüthrich

WIDE Switzerland hat sich zwei Institutionen geschaffen, um feministische Positionen in Bezug auf die Schweiz zu erörtern: den „Debattierclub“ von WIDE, der einmal pro Monat stattfindet und sich vor allem mit Fragen der Care-Ökonomie in der Schweiz befasst, und eine halbjährliche öffentliche Veranstaltung: die Feministischen Dialoge.

Information und Mitgliedschaft: www.wide-network.ch